

Strecke deine Hand aus

Die Heilung der verdorrten Hand · Singspiel zu Matthäus 12, 9–21

1. Eingangslied „Du kamst zu uns“

Du kamst zu uns, Herr, mitten in der Nacht
und hast für uns den neuen Tag gebracht.
Du hast den Weg zur Freude uns gezeigt,
doch dein Weg führte dich durch Tod und Leid.
Alle: Jeder Tag ist Gottes Tag. Jeder Tag ist Gottes Tag.

Hast deinen Weg Propheten anvertraut.
Sie haben dich längst, eh du kamst, geschaut.
Begegnest uns als stiller Gottesknecht,
begleitest uns und bringst auch uns zurecht.
Alle: Jeder Tag ist Gottes Tag. Jeder Tag ist Gottes Tag.

Drängst dich nicht auf, wählst menschliche Gestalt,
verwirfst Verführung, Lüge und Gewalt.
Was nur noch glimmt, machst du zum hellen Licht,
zum festen Halt, was rasch und leicht zerbricht.
Alle: Jeder Tag ist Gottes Tag. Jeder Tag ist Gottes Tag.

Durch dich spricht Gott: „Es werde licht und hell!“
Vergebung wird zum neuen Lebensquell.
Der Glanz von Gottes ewiger Schöpfung fällt
auf dich, den Sohn, durch dich auf alle Welt.
Alle: Jeder Tag ist Gottes Tag. Jeder Tag ist Gottes Tag.

2. Sprecher

Sie ist den meisten unbekannt
Doch was da Jesus einst getan,
Verdort: So hat man eir
mit Schmerz behaftet

Da war ein Man
Manch Krank
Du müsstest
Und die
Du ha
Auch

3.

...elen, spielen mit unserem Ball,
...spielen mit unserem Ball!
Auch
ra

Einzelstimme: Versteh, das geht doch nicht mit einer Hand allein!

Chor I und II: Nein, da darfst du kein Krüppel sein!

Chor II: Seht die Hand, seht die Hand ... !

Chor I: Du kannst kein Werkzeug halten! So kannst du nichts gestalten!

Einzelstimme: Versteh, das geht doch nicht mit einer Hand allein!

Chor I und II: Nein, da darfst du kein Krüppel sein!

11. **Der Kranke**

Wer kann mich brauchen? Ich bin doch nur im Weg!

Wer kann mich brauchen? Ich bin nur im Weg!

I: Ich bin allein, ich bin allein.

„Du bist ein Krüppel!“, so hör ich sie schreien. :!

12. **Sprecher**

Der Sabbat naht. Es wird ganz still und jedes Haus ihn grüßen will.

Die Kerzen strahlen mild und gut. Am Sabbat hat Gott selbst geruht.

Zu Gottes Haus eilt unser Mann, den niemand sonst recht brauchen

sucht Wärme, nicht nur milde Gaben, die andre Leute übrig habe

Er will halt angenommen sein. Da kommt Jesus zur Tür herein

Die Vorbeter haben gehört, dass er den Sabbatfrieden stört

und heilt, soll der Messias sein! „Hier heilt er nicht! Wir s-

13. **Die Pharisäer**

Chor II: Ist's auch recht, ist's auch recht ... !?

Chor I: Am Sabbattag zu heilen und unser Herr

Einzelstimme: mit einem anderen, als nur mit einem!

Chor I und II: Du kannst nicht unser Heilan-

Chor II: Ist's auch recht, ist's auch re

Chor I: Sich nicht zu unterscheiden

Einzelstimme: Nur wer bekennt sich zum Leben ein!

Chor I und II: Du kannst nicht

14. **Der Kranke**

Was ist mit mir und

Sie drohen ihm m. sie ihn vertreiben?

Chor: Herr, er' neilgen Gebot. Wird er noch bei mir bleiben?

Sie wollen c. me dich, Herr erbarme dich unser!

Sie wollen c. tern für seine Ehre,

doch " e ein Stein, kalt wie ein Stein, als ob das Glauben wäre!

Cho Herr, erbarme dich, Herr, erbarme dich unser!

g des Herrn! Steht es denn so geschrieben?

Väter gern, die Väter gern. Die Liebe wird vertrieben.

arme dich, Herr, erbarme dich, Herr, erbarme dich unser!

Sp.

Jesus bleibt in Gottes Haus und richtet neu den Sabbat aus

Gottes Schöpfung und sein Reich, das war und ist und kommt zugleich.

„Für immer gilt: Es werde Licht!“, sagt Jesus, „und ihr freut euch nicht!?

Ein Schaf, das in den Brunnen fällt am heiligen Sabbat und sich quält,
das zieht ihr rasch aus seinem Loch. Und euer Bruder? Helft ihm doch
im Unglück, das ihm widerfährt, denn er ist tausendmal mehr wert.
Tritt her und strecke aus die Hand! Tritt her, Gott ist dir zugewandt!"

16. **Jesus**

Jesus: Strecke deine Hand aus, sieh mir ins Gesicht.
Sollst dich nicht verbergen, tritt in Gottes Licht.

Alle: Jetzt ist Gottes Tag, Gottes Freudentag!
Ehre sei Gott in der Höh, Fried auf Erden neu ersteh
und uns allen Wohlgefallen! Amen, amen!

Jesus: Strecke deine Hand aus, Gott schenkt sie dir neu!
Neu soll alles werden, denn der Herr ist treu.

Alle: Jetzt ist Gottes Tag ...

Jesus: Strecke deine Hand aus, Segen sei dein Tun!
Segen deine Arbeit, Segen auch dein Ruh'n.

Alle: Jetzt ist Gottes Tag ...

Jesus: Strecke deine Hand aus, halte dich an mich.
Niemals soll ein anderer je verletzen dich.

Alle: Jetzt ist Gottes Tag ...

17. **Der Kranke**

Der Kranke: Er will nicht stoßen, was da fällt!
reißt aus dem Elend Gottes Welt, will heilen.
Der aus dem Tod das Leben schafft, will mich nicht noch schwächen,
Ich werd nicht untergehen. Kraft.

Der Kranke und Alle: Er sprach zu mir, es soll dir jetzt gelingen;
ich geb mich selber ganz für dich an, dich ringen.
Denn ich bin dein und du bleib, da sollst du sein,
uns soll der Feind nicht schaden. (Er)

18. **Sprecher**

Der ist geheilt!
„Eh Jesus du sagst noch in Gottes Haus:
Ihr wisst, es ist besser, dass er vorher stirbt!“
die Hand haben die Hand mit Nägeln ihm durchgraben,
Vf und hält, die Hand des Hirten aller Welt!
E sehn sie nicht die Liebe, die zu ihnen spricht.
E enheit, mach sie für deinen Geist bereit,
,umpft und hart, verkümmert, lieblos und erstarrt.
, und Verstand und heile bei uns jede Hand,
,aftigt und bewegt und Leben zu den andern trägt
,essen Händen birgt, der alles in uns schafft und wirkt.

„Lied „Du kamst zu uns“ (Text siehe Nr. 1)